



Medienmitteilung vom 01. Oktober 2024

Die 28. Ausgabe von TANZINOLTEN, unter dem inspirierenden Motto «Keep Dancing», findet vom 13. bis 23. November in der Schützi Olten statt. Freuen Sie sich auf fünf abendfüllende Tanzproduktionen sowie zwei Projekte für Kinder. Für die Förderung des Nachwuchses präsentieren wir den «Tanzfaktor» und die «Short Cuts». Für alle, die nicht nur den Tanz auf der Bühne lieben, sondern auch digital, zeigen wir ausgewählte Kurzfilme im Rahmen von «DANCE ON SCREEN» im Premium Kino Capitol. Wie jedes Jahr verwandelt sich die Schützi in einen Ort, an dem mit Begeisterung weitergetanzt wird – mit einem hochkarätigen Programm, das keine Wünsche offen lässt.

Keep Dancing – Weitermachen, Weiterdenken, Weitertanzen

«Keep Dancing» steht für Lebensfreude, Bewegung und die Einladung, im Moment zu leben. Es verkörpert ein Gefühl von Unbeschwertheit und die Bereitschaft, sich auf das Hier und Jetzt einzulassen. Doch dieser Ausdruck trägt auch eine ermutigende und inspirierende Botschaft in sich: Trotz aller Herausforderungen und Schwierigkeiten sollten wir uns dem Leben stellen und weiter tanzen.

Tanzen ist weit mehr als nur eine körperliche Aktivität; es ist eine Ausdrucksform der Kreativität. Im Tanz entfaltet sich eine Argumentation, die eine einzigartige Denkweise verkörpert, die durch Wahrnehmung und Bewegung zum Leben erweckt wird – oft auf eine Weise, die anderswo nicht möglich ist. Das Publikum wird eingeladen, aufmerksam zuzusehen und sich mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen. So können sowohl gesellschaftspolitische Themen angesprochen als auch persönliche Bedürfnisse reflektiert werden.

**Vielfältiges Programm – von bekannten Choreograf:innen bis zu Newcomer Cie. La Ronde «4 x Rousseau»**

In diesem Stück setzen sich die vier Choreograf:innen von Cie. La Ronde mit dem Leben und Werk von Jean-Jacques Rousseau auseinander – dem Denker, Philosophen, Komponisten, Individualisten, Naturforscher und Vorreiter der Aufklärung. In vier Kapiteln lassen sie sich von Rousseaus bekanntesten Schriften inspirieren und schaffen eine eindrucksvolle Verbindung zwischen Tanz und Philosophie. Die Choreografien fließen nahtlos ineinander über und entfalten sich in einem faszinierenden Spektrum von Tanzstilen – von klassisch über zeitgenössisch und modern bis hin zu Hip-Hop. So werden die künstlerischen Handschriften der Choreograf:innen lebendig und erlebbar.

Sarah Baltzinger + Isaiah Wilson «VÉNUS ANATOMIQUE»

Lebensgrosse Wachfiguren von Frauen, die Ende des 18. Jahrhunderts als «anatomische Venus» für wissenschaftliche Studien genutzt wurden, dienen Sarah Baltzinger und Isaiah Wilson als Inspiration. Auf absurde Weise – manchmal grotesk, aber ebenso verführerisch und zerbrechlich – bewegen sich fünf Tänzer:innen auf der Bühne. Ihre Körper wirken verrenkt und mechanisch, beinahe marionettenhaft, als wären sie hybride Puppen. Die Darsteller:innen verkörpern eine kraftvolle Auflehnung gegen die gesellschaftlichen Vorgaben, die dem weiblichen Körper auferlegt werden, und fordern dazu auf, diese Normen zu hinterfragen.

Anne Martin «Umwandlung – Dialogue avec l'absent»

Ein Leben dem Tanz gewidmet – so beschreibt Anne Martin ihr erstes Solo. Der Untertitel «Dialogue avec l'absent» deutet darauf hin, dass das Stück ein Dialog mit ihrer Vergangenheit ist, zugleich aber auch eine Reflexion über das Leben, das noch vor ihr liegt. Getragen von ihren zahlreichen Erfahrungen – seien sie traurig oder glücklich – begibt sich Anne Martin auf eine tiefgründige Suche nach sich selbst. Ihr Tanz, der aus wiederholten Gesten, Reibungen, Sprüngen, Schwüngen und Kratzen besteht, wird von filmischen Skizzen und Zeichnungen begleitet, die ihre Reise visuell untermalen.

Tiran Willemse «Untitled (Nostalgia, Act 3)»

Der Ballettklassiker «Giselle» trifft auf zeitgenössische Tanzstile vom afrikanischen Kontinent, darunter den angolanischen Kuduro und das nigerianische Alanta. Tiran Willemse nutzt diese faszinierende Mischung aus zeitgenössischen Tanztechniken, improvisierten Bewegungen und performativen Elementen, um die Emotionen von Nostalgie sowie die Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu verkörpern.



Mit diesem Stück erforscht Willemse nicht nur persönliche Erinnerungen, sondern beleuchtet auch kollektive kulturelle Erfahrungen. Er berührt tiefgründige Themen wie Migration, Heimat und kulturelle Identität, die in der heutigen Zeit von grosser Relevanz sind.

Mathilde Monnier «BLACK LIGHTS»

«BLACK LIGHTS» von Mathilde Monnier greift die zentralen Themen der Arte-Serie «H24» auf, insbesondere die Problematik der Gewalt gegen Frauen und die oft unsichtbare, aber allgegenwärtige Gefahr, der Frauen ausgesetzt sind. Monnier nutzt die Tanzkunst, um diese schwierigen und komplexen Themen zu erkunden und eine neue Ausdrucksform für die Geschichten der Serie zu schaffen. Das Stück kann als Erweiterung der Serie verstanden werden, das durch Tanz und Bewegung einen neuen Zugang zu den emotionalen und psychologischen Dimensionen der dargestellten Erfahrungen bietet und die Zuschauer:innen dazu anregt, über diese wichtigen Themen nachzudenken.

Das junge Publikum für den Tanz begeistern**Cornelia Hanselmann und Eva-Maria Küpfer «Alice tanzt»**

«Alice tanzt» ist ein Tanzstück mit Live-Musik zum Mitmachen für das allerjüngste Publikum. Die Kinder dürfen ihrer Neugier folgen und auf spielerische Art ihre eigene Welt kreieren. Durch Improvisationen gestalten die Tänzer:innen sowie die Musiker:innen gemeinsam ein Stück, das sich von einer Aufführung hin zu einer musikalisch-tänzerischen Spielwiese entwickelt. Sie erkunden Musik und Tanz, inspiriert von alltäglichen Bewegungen und Lauten der Kinder.

Company Rebecca Weingartner «SOLIDARITY!»

Das partizipative Tanzstück «SOLIDARITY!» von Rebecca Weingartner beschäftigt sich mit dem aktuellen und dringlichen Thema der Zugehörigkeit. Es hat sich zur Vision gemacht, im Theaterraum eine temporäre Gemeinschaft zu schaffen, in der sich alle Menschen, unabhängig von ihrem Herkunftsort, willkommen und dazugehörig fühlen. Auf der Bühne fordern sich zwei Tänzer:innen und ein:e Musiker:in heraus, ihre eigenen Grenzen zu überwinden. Um dies zu erreichen, benötigen sie tatkräftige Unterstützung – sowohl von einander als auch vom Publikum.



Eine Bühne für den Tanznachwuchs

5 Kurzstücke aus der Schweiz «Tanzfaktor 2024»

Nachwuchsförderung reso – Tanznetzwerk Schweiz

Nachwuchschoreograf:innen erhalten die Möglichkeit, ihre Produktionen einem vielfältigen Publikum in verschiedenen Regionen der Schweiz zu präsentieren und sich mit Veranstalter:innen aus der ganzen Schweiz zu vernetzen. Der «Tanzfaktor 2024» setzt sich aus fünf Kurzstücken zusammen, welche als abwechslungsreicher und energiegeladener Tanzabend gemeinsam an sechs Spielorten in allen Sprachregionen der Schweiz aufgeführt wird.

Mit: Cie Nous et Moi (FR) «Contraste»; Simea Cavelti / Pomegranate Seed (BS) «Aléa», Glory / Oriana Zeoli (ZH) «Not Where, but Who», Tamara Mancini & Branca Scheidegger (BE) «Idiospect», Compagnie la Méthode (NE) «AENAOΣ».

Förderpreis «Short Cuts»

Die Förderplattform «Short Cuts» zeichnet auch 2024 wieder vielversprechende junge Talente aus! Am 23. November präsentieren herausragende Nachwuchstänzer:innen und Choreograf:innen ihre Choreografien vor einem begeisterten Publikum. Im Anschluss wird eine Fachjury eine:n Tänzer:in oder Company mit einem Förderpreis auszeichnen. In diesem Jahr wurden folgende Talente von der Jury nominiert: Marta Allocco (ZH) «Hard Shell», Lida Doumouliaka (ZH) «Chase the rabbit», Marie Jeger (BS) «wesen», Cooper&Voldo (VD) «Altroïsme».

Den Tanz auf Kinoleinwand erleben

DANCE ON SCREEN «SHORTS – BULKY TO PLAIN»

DANCE ON SCREEN fördert das Genre Tanzfilm und unterstützt die Tanzfilmproduktion in der Schweiz, indem es eine interaktive Plattform für den internationalen Austausch zwischen Tanzschaffenden, Filmschaffenden und dem Publikum bietet.

Das Programm umfasst eine vielfältige Auswahl an Filmen, die sowohl nachdenklich stimmende als auch poetische Werke präsentieren und politische sowie gesellschaftliche Themen beleuchten. Sechs Kurzfilme werden gezeigt, gefolgt von einer spannenden Frage- und Antwortrunde mit Andrea Boll.

**Das Festivalprogramm
Überblick / Spielplan**

Mi, 13.11.24	20:00	Cie. La Ronde «4 x Rousseau»
Fr, 15.11.24	20:00	Sarah Baltzinger + Isaiah Wilson «VÉNUS ANATOMIQUE»
Sa, 16.11.24	20:00	Anne Martin «Umwandlung – Dialogue avec l’absent»
So, 17.11.24	10:00	Cornelia Hanselmann und Eva-Maria Küpfer «Alice tanzt»
Mo, 18.11.24	09:30 und 14:00	Company Rebecca Weingartner «SOLIDARITY!»
Di, 19.11.24	20:00	Tiran Willemse «Untitled (Nostalgia, Act 3)»
Mi, 20.11.24	20:00	reso Tanznetzwerk Schweiz «Tanzfaktor»
Do, 21.11.24	19:30	DANCE ON SCREEN «SHORTS – BULKY TO PLAIN»
Fr, 22.11.24	20:00	Mathilde Monnier «BLACK LIGHTS»
Sa, 23.11.24	20:00	Förderpreis «Short Cuts»

Workshops

Mi, 13.11.24	09:00 und 10:30, Dance Studio Olten	Cie. La Ronde «4 x Rousseau» für Kantonsschulen
Mo, 18.11.24	10:30 oder 15:00 (ausverkauft), Kulturzentrum Schützi	Company Rebecca Weingartner «SOLIDARITY!» für 2. bis 5. Schulklassen inkl. Vorstellungsbuch
Fr, 15.11.24	10:00, Dance Studio Olten	Anne Martin «Memory of Touch», öffentlich, für alle Tanzinteressierten

[Mehr Infos zum Programm und Pressematerial](#)

Programm online: <https://www.tanzinolten.ch/programm-2024.html>

Medien: <https://www.tanzinolten.ch/medien-2024.html>